

Die Frühen Hilfen im Ortenaukreis

- Die Frühen Hilfen im Ortenaukreis sind ein präventiv und wohnortnah ausgerichtetes Angebot für alle Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren sowie werdende Eltern.
- Die Angebote sind kostenfrei, freiwillig und stehen unter Schweigepflicht.
- Die Grundstruktur des Angebots besteht aus fünf Fachstellen Frühe Hilfen in allen Raumschaften des Ortenaukreises sowie dem Angebot der Babysprechzeit an der Kinderschutzambulanz an der Kinderklinik Offenburg.
- Die Frühe Hilfen im Ortenaukreis sind Ansprechpartner für alle Eltern sowie für alle Kooperationspartner im Netzwerk Frühe Hilfen und weitere Interessierte.

Ziele

- **gesundes Aufwachsen von Anfang an,**
- **Stärkung elterlicher Kompetenz** im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern,
- das **Vermeiden ungünstiger Entwicklungsverläufe** bei vorliegenden Belastungen sowie
- die **Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen** möglichst im Vorfeld.





Frühe Hilfen im Ortenaukreis



Fachstellen
für Mütter und Väter
mit Kindern von 0 – 3 Jahren
und werdende Eltern

Fachstelle Frühe Hilfen

Ein präventives Angebot
für alle Mütter und Väter mit
Kindern von 0 - 3 Jahren und
während der Schwangerschaft.

im

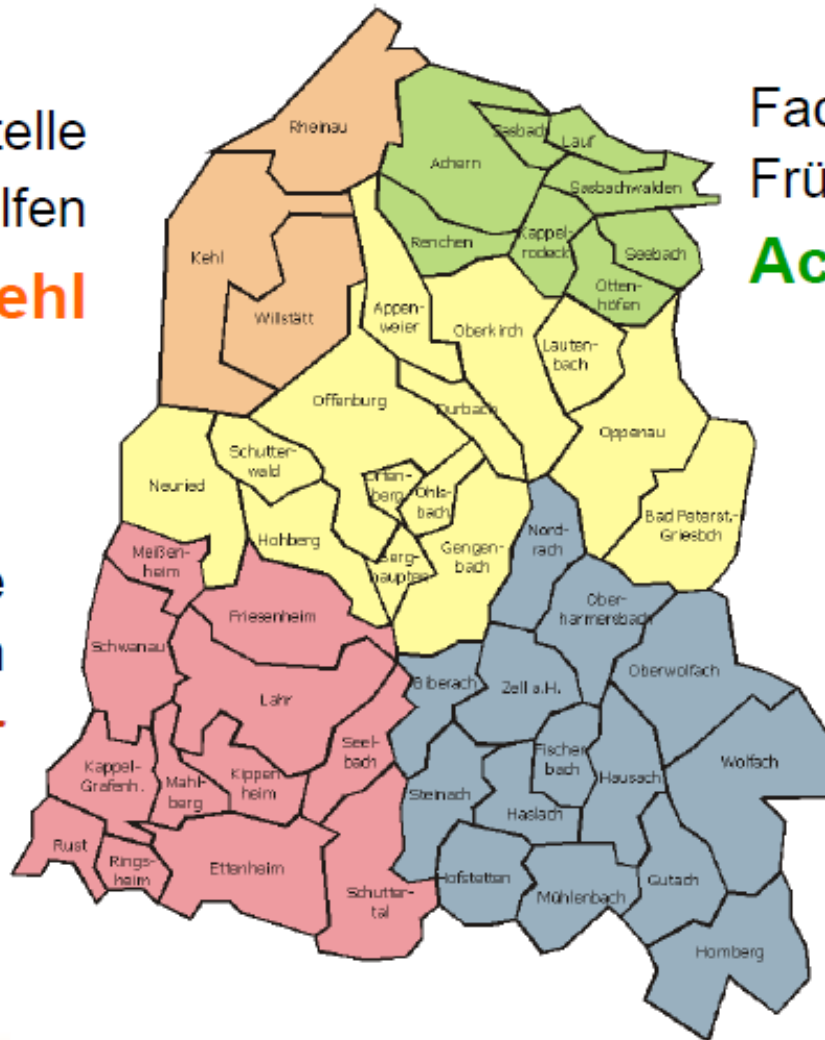
Fachstelle
Frühe Hilfen
Kehl

Fachstelle
Frühe Hilfen
Achern

Fachstelle
Frühe Hilfen
Offenburg

Fachstelle
Frühe Hilfen
Lahr

Fachstelle
Frühe Hilfen
Haslach



Die Fachstelle Frühe Hilfen

- Niederschwelliges Angebot für Eltern
 - offen für alle Fragen zur kindlichen Entwicklung und Erziehung und Unterstützung in Belastungssituationen.
- 
- Klärung, Information, Beratung und Hilfe aus einer Hand.
 - Passgenaue Hilfe für die jeweilige konkrete Lebenssituation der Familie.

Fachstelle Frühe Hilfen



Unsere konkreten Angebote:

- Unterstützung und Beratung in Fragen zur kindlichen Entwicklung und Erziehung
- Entwicklungspsychologische Beratung und Stärkung der Eltern-Kind-Bindung
- Vermittlung von Hilfen in Belastungssituationen (u. a. Familienhebammen, Frühe Familienhilfe, Fachkraft für Alltagsbewältigung in der Familie)



Fachstelle Frühe Hilfen



- Aus Mitteln des Präventionspools können die Fachstellen schnell und unbürokratisch Familienhebammen, Familienhelferinnen, Haushaltstrainings sowie weitere geeignete Hilfen einsetzen.
- Die Beratung kann in der Fachstelle oder bei der Familie zuhause stattfinden.
- Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und vertraulich.



Aufgaben der Fachstelle

- Abklärung des Präventionsbedarfs im Einzelfall
- Fachliche Entscheidung über die Gewährung von Unterstützung aus dem Präventionspool
- Eigenes Angebot an Diagnostik, Beratung, Therapie
- Entwicklungspsychologische Beratung (EPB)
- Netzwerkkoordination (u.a. Runde Tische)

Netzwerkarbeit

- Zusammenarbeit mit allen Netzwerkpartnern, die rund um die Geburt Kontakt zu Eltern haben, um Eltern frühzeitig zu erreichen und Belastungen frühzeitig zu erkennen

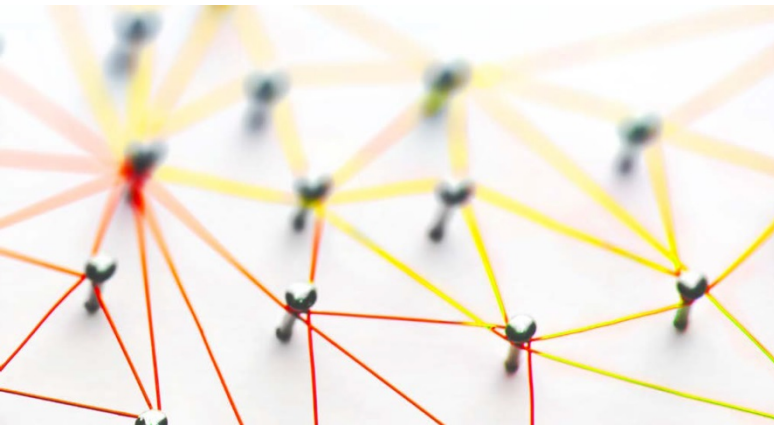
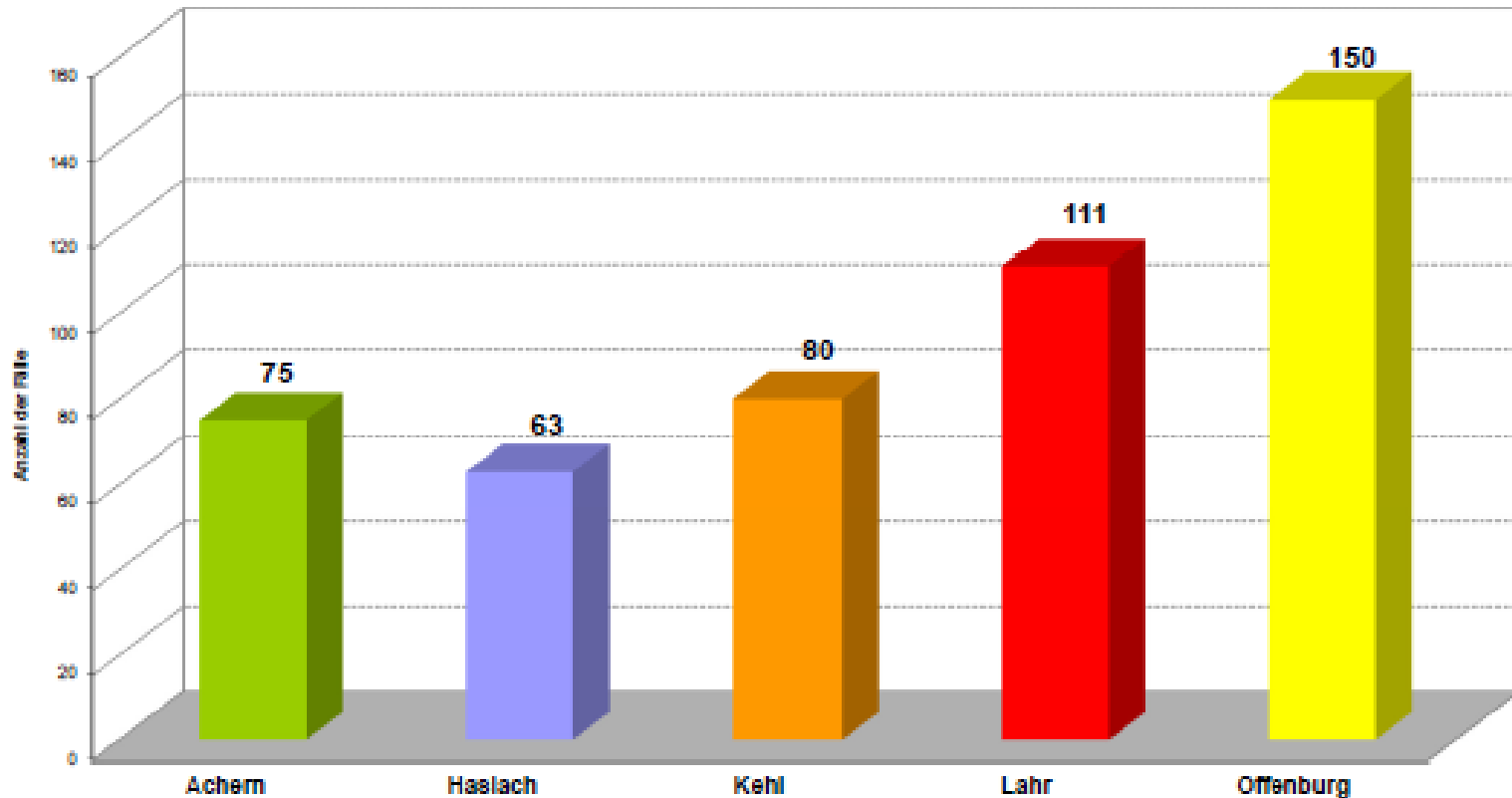


Foto: optimarc /Shutterstock.com

- Weiterentwicklung der Netzwerkstruktur zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen.

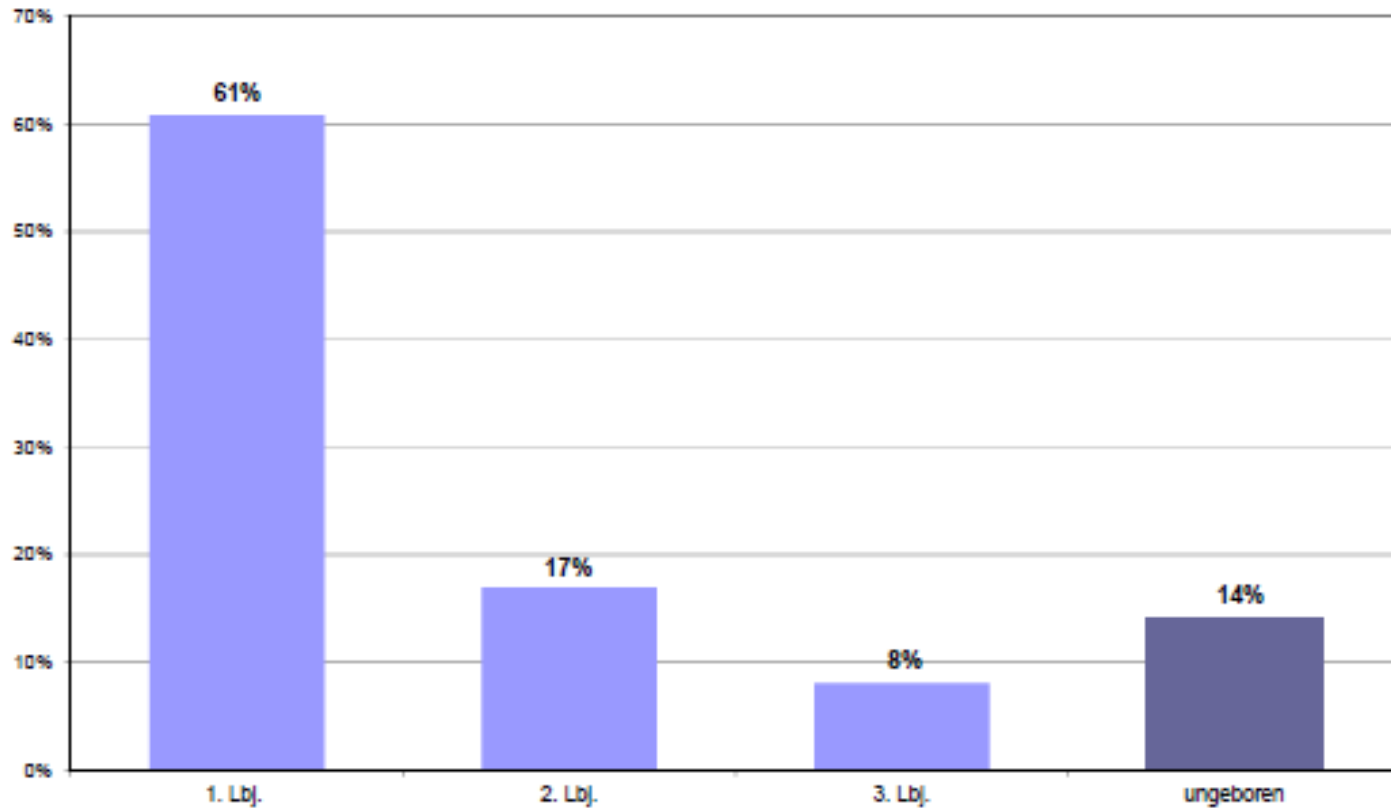
Fallzahlen je Fachstelle

01.01.2018 bis 31.12.2018
insgesamt 479 Fälle



Alter der Kinder bei Hilfebeginn

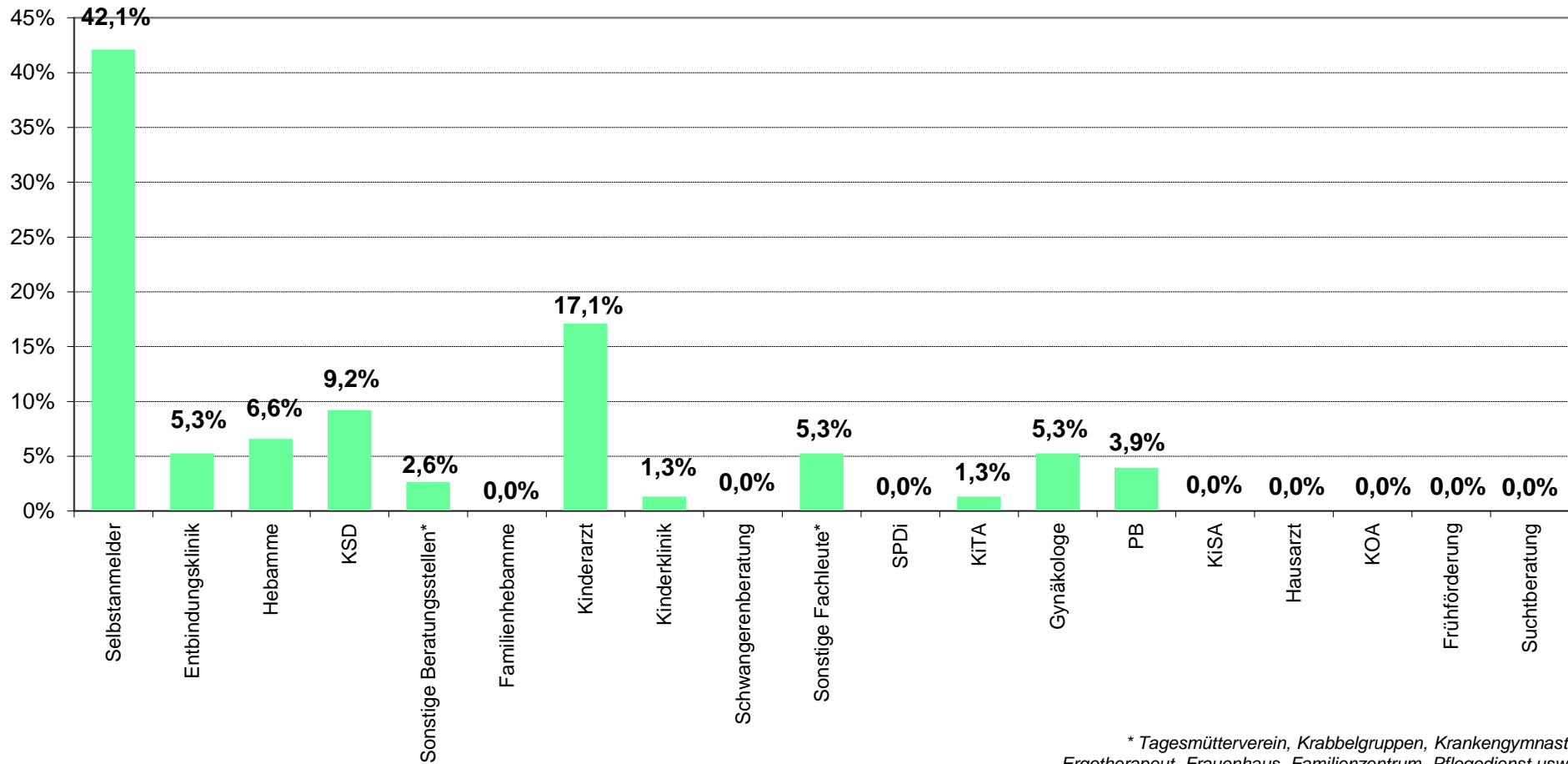
01.01.2018 bis 31.12.2018
durchschnittlich bei allen Fachstellen



Fachstelle Frühe Hilfen Achern

01.01. - 31.12.2018

Zugang über:



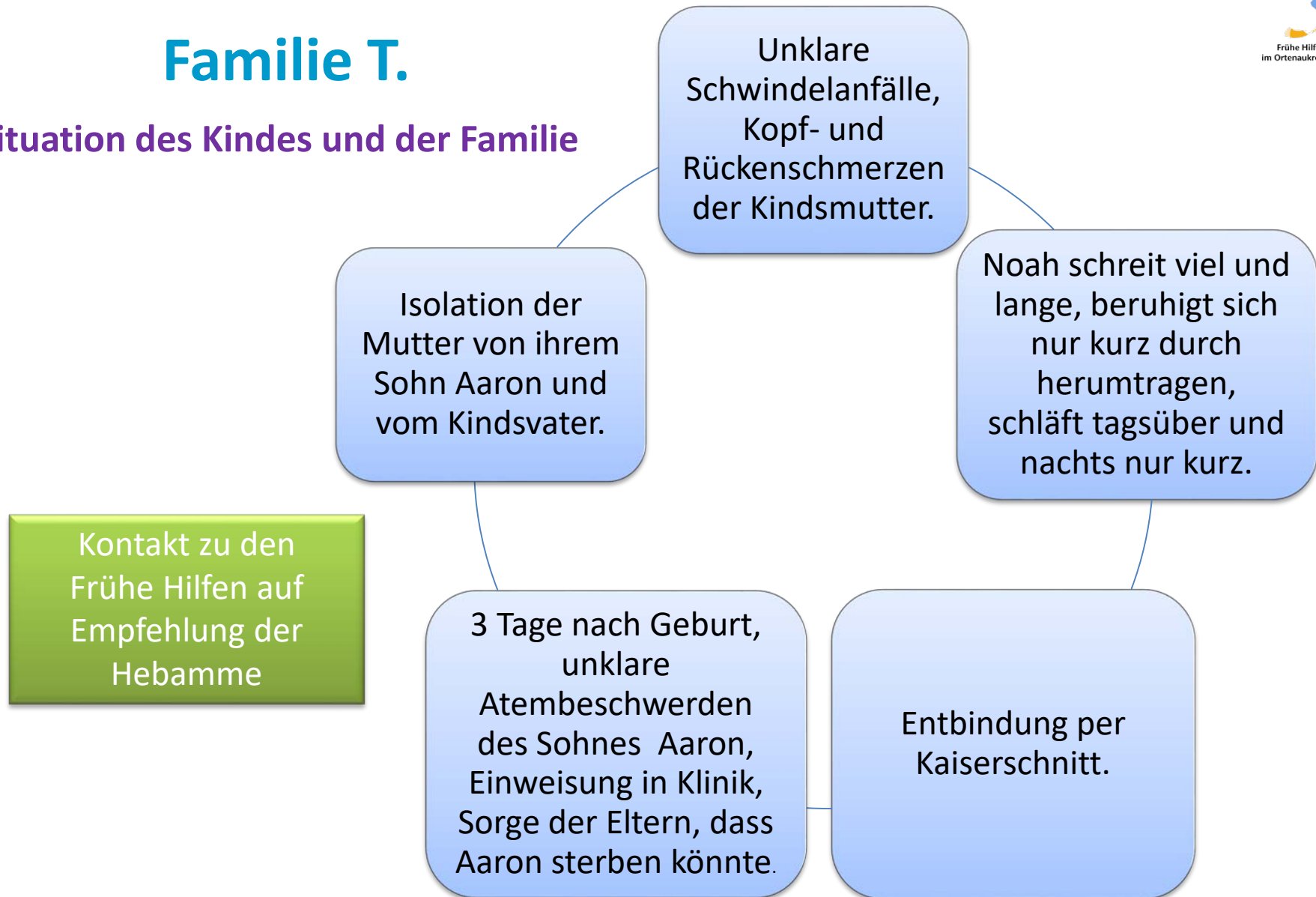
* Tagesmütterverein, Krabbelgruppen, Krankengymnast, Ergotherapeut, Frauenhaus, Familienzentrum, Pflegedienst usw.

Fallsteuerung in den Fachstellen Frühe Hilfen

1. Falleingang
2. Fallannahme
3. Fallbearbeitung
 - Diagnostik
 - Unterstützungsplan
 - Fallmanagement
4. Beendigung der Unterstützung

Familie T.

Situation des Kindes und der Familie



Motivation / Anliegen der Familie

- Besserung der körperlichen Beschwerden (Kopf- und Rückenschmerzen)
- Entlastung im Haushalt, damit die Arbeit nicht liegen bleibt und abends vom Vater erledigt werden muss
- Unterstützung im Umgang mit den Schreiphasen von Noah
- Veränderung des Schlafverhaltens von Noah, damit nachts alle besser zur Ruhe kommen.

Ressourcen und Belastungen

Belastungen:

- Hohe emotionale Belastung durch Sorgen um ihren Sohn Aaron und Kontaktverbot unter den Eltern,
- lange Schreiphasen von Noah und wenig Schlaf
- körperliche Beschwerden der Mutter durch Vorerkrankung der Wirbelsäule und durch das viele Herumtragen des Säuglings
- Konflikte mit der Mutter des Vaters
- große motorische Unruhe der KM und ihrer Söhne

Ressourcen:

- stabiles Familiensystem, guter sozioökonomischer Status,
- Familie sucht aktiv Unterstützung
- Unterstützung durch die Eltern der Mutter bei der Betreuung von Aaron,
- Kitaplatz halbtags für Aaron,

Unterstützungsplan

- Einsatz einer Fachkraft für Alltagsbewältigung in der Familie (FAF)
Umfang: 7 Wochen 3x 5 Stunden und 6 Wochen 2x 5 Stunden
Ziele: Entlastung im Haushalt, Ermöglichen von Ruhephasen für die KM, Erarbeiten von neuen Abläufen
- Einzelgespräche (bei der Familie zuhause)
Themen: Entspannung, zur Ruhe kommen, Beruhigungsstrategien für Kinder, Schlafverhalten von Säuglingen, Umgang mit Stress
- Leistungen eines Kooperationspartners: Hebamme, Regelversorgung nach Geburt

Fallmanagement

- Erstellen eines Präventionsplans
Inhalte: Beschreibung der Situation,
Ziele des Einsatzes
Kosten
- Absprache mit Einsatzleitung des
Dorfhelferinnenwerkes über geplanten Einsatz,
Einsatzbeginn und ersten Termin in der Familie
- Beginn des Einsatzes der FAF mit einem Runden Tisch
in der Familie
- Regelmäßiger Kontakt mit Familie und FAF
(ca. alle 2 bis 4 Wochen)

Verlauf der Unterstützung

- Entlastung im Haushalt führt zu Entspannung bei der Mutter und beim Vater,
- Noah wurde ruhiger, konnte längere Zeit abgelegt werden
- zum Ende des Bewilligungszeitraum häufige und schwere Erkältungskrankheiten der Kinder und Eltern und dadurch wieder hohe Belastung und wenig Ressourcen bei den Eltern
- Verlängerung des Einsatzes der FAF zur Stabilisierung des bisher erreichten für weitere fünf Wochen
- Danach Beendigung des Einsatzes und der Beratung in Absprache mit der Familie



Frühe Hilfen im Ortenaukreis



Fachstellen
für Mütter und Väter
mit Kindern von 0 – 3 Jahren
und werdende Eltern

Fragen ?

Anregungen

Erfahrungen